# Gelungenes Treffen 2023

Einen unvergesslichen Tag erlebten die etwa 170 Teilnehmer des 18. Roder Treffens, die sich am 20. Mai d.J. im Genossenschaftssaalbau Bauernfeind in Nürnberg eingefunden hatten.

Mit großer Spannung hatte das verantwortliche Organisationsteam erwartet, wie sich die wesentlichen Veränderungen gegenüber den bisherigen Treffen auswirken würden, denn sowohl der Zeitpunkt als auch der Ort der Veranstaltung waren neu und ungewohnt. Weil sich unser üblicher Septembertermin mit der Teilnahme am Oktoberfestumzug überschnitten hätte, hatten wir das Treffen ausnahmsweise auf Mai vorverlegt. Die künftigen Roder Treffen werden aber wieder im September stattfinden.

Eine wesentliche Veränderung bestand darin, dass wir aus verschiedenen organisatorischen Gründen den Veranstaltungsort von Iphofen nach Nürnberg verlegt haben.

Unsere Erwartungen wurden aber mehr als erfüllt: der Zuspruch war groß und die Teilnehmerzahlen waren erfreulich. Das ist nicht zuletzt den Gruppen zu verdanken, die sich beim Treffen zu Jahrgangs-, Klassen- oder Schülertreffen eingefunden haben, und das kann auch für die Zukunft allgemein gerne empfohlen werden. Positiv hervorzuheben ist, dass alle Generationen gut vertreten waren, und dass wir uns über viele engagierte Jugendliche erfreuen konnten.

Wir blicken nun auf ein stimmungsvolles Roder Treffen zurück und auf diesen wunderschönen Tag, den wir miteinander verbringen konnten. Die zahlreichen Trachtenträger vermittelten zudem Verbundenheit und ein besonderes Heimatgefühl.

Neben herzlichen Begrüßungen und angeregten Gesprächen unterhielt uns während der Mittagszeit die Siebenbürger Blaskapelle Nürnberg bestens und sorgte für gute Feststimmung. Nach dem Mittagessen lud auch das verführerische Kuchen- und Tortenbuffet wieder zum Genießen ein. Für die zahlreichen Kuchenspenden danken wir nochmals herzlich!

Am Nachmittag eröffnete unsere HOG-Vorsitzende Annette Folkendt das offizielle Programm mit ihrer Begrüßungsansprache, gefolgt von einem gemeinsam gesungenen Kirchenlied. Horst Schuller hatte sein eindrucksvolles Gedicht „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ den Schulkollegen des Jahrgangs 1943 gewidmet und bot damit allen eine nachdenkliche Zeitreise durch die zurückliegenden 80 Lebensjahre.

In ihrem Rechenschaftsbericht hielt Annette Folkendt einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre und gab Aufschluss über die Aktivitäten und Höhepunkte der letzten Amtsperiode.

Zur Vervollständigung des Rechenschaftsberichts verlas Georg Burtz den von Heidrun Depner erstellten Kassenbericht, da sie, die amtierende Kassenreferentin, krankheitsbedingt leider nicht am Treffen teilnehmen konnte. Horst Schuller bestätigte die vorgenommene Kassenprüfung und die Richtigkeit aller Abrechnungen und Belege und ließ die anwesenden HOG-Mitglieder über die Entlastung des alten Vorstandes abstimmen.

Vor der anstehenden Vorstandswahl richtete Georg Burtz eine Danksagung an unsere langjährige Wahlleiterin Susanne Bell aus Waldkraiburg, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Treffen kommen konnte. In Dankbarkeit für ihre langjährige Unterstützung ließen wir ihr eine Urkunde mit einem Blumengruß zukommen, verbunden mit den besten Wünschen.

Unsere Wahlleiterin Gerda Knall stellte ihre Wahlhelferinnen vor und informierte über die Wahlmodalitäten. Alle wahlberechtigten HOG-Mitglieder stimmten für eine offene Wahl.

Die Vorstandsmitglieder wurden jeweils mit eindeutiger Mehrheit wieder gewählt, und zwar: Annette Folkendt zur Vorsitzenden, Georg Burtz zum stellvertretenden Vorsitzenden, Heidrun Depner zur Referentin Kasse und Mitgliederverwaltung, Adelheid Roth zur Referentin Kultur und Pressearbeit, Susann Schmidt zur Referentin Soziales, Jugend und Familie. Des Weiteren wurde Gertrud Grünwald in Abwesenheit erneut als Kassenprüferin vorgeschlagen und durch die Wahl bestätigt. Horst Schuller stellte sich als Kassenprüfer nicht mehr zur Wahl, er wurde mit einer Ehrenurkunde und einem Weinpräsent dankend verabschiedet. Als Nachfolgerin stellte sich Susanne Kopes, geb. Schmidt zur Verfügung und wurde mehrheitlich zur zweiten Kassenprüferin gewählt.

Der neue HOG-Vorstand mit Annette Folkendt an der Spitze wird nun seine Arbeit fortsetzen.

Eine Ära ging zu Ende, als 2021 unser damaliger Vorsitzender Hans Karl Bell sein Amt niederlegte. Er war nicht nur Gründungsmitglied unseres Vereins, sondern er hat die Vereinsgründung maßgeblich auf den Weg gebracht und seither die Geschicke unserer HOG und unser Vereinsleben mit voller Hingabe geleitet und geprägt. In Dankbarkeit für seinen außergewöhnlichen Einsatz zugunsten unseres Vereins und für die Gemeinschaft der Roder wurde gemäß unserem einstimmigen Vorstandsbeschluss und mit eindeutiger Zustimmung der anwesenden HOG-Mitglieder Hans Karl Bell zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Unter großem Applaus nahm unser Ehrenvorsitzender eine Urkunde und ein Weinpräsent in Empfang und wir freuen uns, dass uns Hans Karl somit weiterhin beratend zur Seite stehen wird.

Es folgten zwei weitere Ehrungen: über die von Susanne Bell ins Leben gerufene Stiftung „In Memoriam Johann Bell“ wurde jeweils die „Ehrenmitgliedschaft der HOG Rode“ an Katharina Bell und Ilse Bell verliehen, und damit wurden ihre besonderen Verdienste um unsere Gemeinschaft gewürdigt. In ihrer Laudatio ging Adelheid Roth auf die jeweiligen außergewöhnlichen Leistungen dieser beiden Frauen ein und überreichte ihnen die Urkunden und je einen Blumenstrauß.

Zum Abschluss des offiziellen Programms sangen alle gemeinsam die Hymne der Siebenbürger Sachsen, „Siebenbürgen, Land des Segens“. Der kulturelle Höhepunkt war der berauschende Auftritt der Tanzgruppe Nürnberg, die uns in ihren schönen Trachten und mit ihren flotten Tänzen begeisterten.

Zur abendlichen Tanzunterhaltung hießen wir erstmals bei einem Roder Treffen auch zusätzliche Ballgäste willkommen. So wurde zur super Stimmungsmusik der jungen und spritzigen Combo-Band gemeinsam die Tanzfläche gestürmt und bis zu später Stunde gefeiert.

In einer Tanzpause konnten wir eine ganz besondere Showeinlage genießen: Kathrin Depner und ihr Tanzpartner Anton Kurz schwebten mit drei professionellen Standardtänzen glamourös übers Parkett und entführten uns in die Welt des Tanzsports. Den Beiden wünschen wir weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Tanzen!

Bei bester Stimmung auf der Tanzfläche und im Saal ging dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende.

Nun bleibt uns die Erinnerung an ein rundum gelungenes Treffen 2023. Wir danken allen, die mit ihrer Teilnahme und Unterstützung diesen schönen Tag mitgestaltet haben.

*Adelheid Roth*